

Erfahrungsaustausch: Drittes Treffen der Selbsthilfegruppe „Kopfweh“ in Linz

Abhilfe für die Höllenqualen im Kopf

Über 500 Menschen leiden im Laufe ihres Lebens einmal an Kopfschmerzen. Bei rund 30.000 Österreichern treten sie regelmäßig auf. Für derart Geplagte gibt es eine Selbsthilfegruppe „Kopfweh“. Ihr drittes Treffen findet am Donnerstag, den 20. Dezember, statt.

Gekreide, stechende oder pulsierende Schmerzen - rund 180 verschiedene Formen von chronischen Kopfschmerzen werden unterschieden. „Zur Selbsthilfegruppe sind alle eingeladen. Deshalb haben wir sie schlicht und einfach „Kopfweh“ genannt“, erklärt Gründerin Christa Kathert. Der Zulauf spricht für sich: Beim ersten Treffen im vergangenen Juni kamen bereits 40 Betroffene, die seit 30 Jahren oder länger regelmäßig Kopfschmerzen haben. Sie alle haben einen ähnlichen Leidensweg hinter sich. „Richtig

Information hatte die Sekretärin jahrelang rezeptfreie Tabletten aus der Apotheke genommen. „Die Schmerzen waren aber nicht weniger, sondern schlimmer geworden.“

Die Selbsthilfegruppe hat Christa Kathert ins Leben gerufen, um Kopfschmerzgeplagte zu motivieren, etwas gegen ihr Leid zu tun und ihnen entsprechende Möglichkeiten aufzuzeigen. „Gemeinsame Gespräche und Unterstützung sind der richtige Weg, um mit der Erkrankung umzugehen“, weiß die Betroffene.



Foto: matba

Kopfschmerz-Geplagte werden oft nicht ernst genommen.

Selbsthilfegruppe „Kopfweh“: das Treffen
Wann? Do., 20. Dez., 19 Uhr
Wo? Hotel Kolping, Gesellenhausstrasse 7, Linz

Informations-, Kopfschmerzarten und Selbsttest im Internet:
www.sht.kopfweh.at

ist unausweichlich. Als ein Arzt nach langem Leiden die Diagnose „Migräne“ stellte, war Kathert richtig erleichtert. „Endlich habe ich gewusst, was mir los ist. Nun erspart mir der Einsatz des richtigen Medikaments viele quälende Stunden.“ Aus Mangel an